



WIR GESTALTEN ZUKUNFT -
MIT ÜBER 60 JAHREN ERFAHRUNG



HÖRMANN

MIT ÜBER 60 JAHREN ERFAHRUNG
WIR GESTALTEN ZUKUNFT -



HÖRMANN

KONZERNZWISCHENBERICHT
zum 30. Juni 2016

HÖRMANN Finance GmbH,
Kirchseeon

KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

Finanz- und Ertragslage		1. HJ 2016	1. HJ 2015
Umsatz	Mio. €	207,2	198,1
Gesamtleistung	Mio. €	199,4	211,0
Rohertrag	Mio. €	96,3	98,5
EBITDA	Mio.€	6,7	6,8
EBIT*	Mio. €	3,4	3,8
Investitionen	Mio. €	3,9	4,1
Cash Flow laufende Geschäftstätigkeit	Mio. €	-2,4	-5,4
Cash Flow Investitionstätigkeit	Mio. €	-2,6	-7,5
Vermögenslage		30.06.2016	31.12.2015
Bilanzsumme	Mio. €	229,6	226,9
Eigenkapital	Mio. €	76,0	75,9
Eigenkapitalquote	%	33,1	33,5
Working Capital **	Mio. €	50,2	38,3
Nettofinanzmittelbestand	Mio. €	70,6	77,6
Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt ohne Auszubildende)		2.242	2.283

* Betriebsergebnis nach sonstigen Steuern

** Vorräte zzgl. Forderungen aus Lieferungen & Leistungen abzgl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen



KONZERNLAGEBERICHT zum 30. Juni 2016

1. Ertragslage

Im ersten Halbjahr 2016 haben wir **Umsatzerlöse** in Höhe von 207,2 Mio. € (Vorjahr 198,1 Mio. €) erzielt. Unter Berücksichtigung der Bestandsveränderungen liegt die **Gesamtleistung** mit 199,4 Mio. € um 11,4 Mio. € unter Vorjahr (211,0 Mio. €). Der erwirtschaftete **Rohhertrag** beläuft sich auf 96,3 Mio. € (Vorjahr 98,5 Mio. €). Das entspricht einer Verbesserung der Marge auf 48,3 % der Gesamtleistung (Vorjahr 46,7 %).

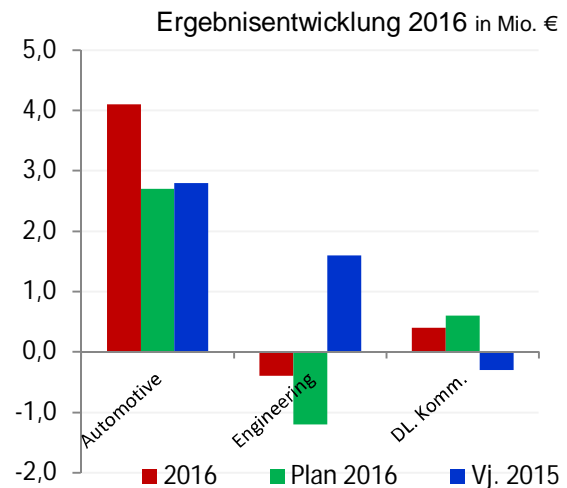
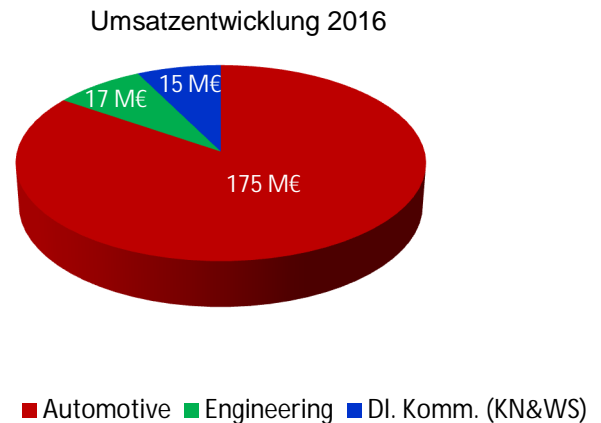
Die **Personalaufwendungen** in Höhe von 68,3 Mio. € liegen um 0,8 Mio. € unter Vorjahresniveau. Bezogen auf die Gesamtleistung entsprechen die Personalaufwendungen 34,3 % (Vorjahr 32,8 %). Im ersten Halbjahr 2016 haben wir 2.242 Mitarbeiter (2015: 2.283) ohne Auszubildende beschäftigt.

Die **Abschreibungen** in Höhe von 3,2 Mio. € liegen um 0,4 Mio. € über Vorjahr, was im Wesentlichen auf die seit 2015 gestiegene Investitionsneigung, insbesondere in Automatisierungstechnik des Bereiches Automotive, zurückzuführen ist.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** in Höhe von 24,3 Mio. € konnten gegenüber Vorjahr (25,1 Mio. €) um 0,8 Mio. € bzw. 3 % reduziert werden. Bezogen auf die Gesamtleistung belaufen sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im ersten Halbjahr 2016 auf 12,2 % (Vorjahr 11,9 %).

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** in Höhe von 3,6 Mio. € liegen um 0,5 Mio. € über dem Vorjahr (3,1 Mio. €).

Das erste Halbjahr schließt mit einem **Betriebsergebnis** in Höhe von 3,9 Mio. € nach einem Vorjahresergebnis von 4,4 Mio. €. Die **sonstigen Steuern** liegen mit 0,5 Mio. € leicht unter Vorjahr (0,6 Mio. €). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (**EBIT**) beläuft sich für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2016 auf 3,4 Mio. € gegenüber 3,8 Mio. € im Vorjahr. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (**EBITDA**) liegt nach



den ersten sechs Monaten des Jahres 2016 mit 6,7 Mio. € auf Vorjahresniveau (6,8 Mio. €).

Das **Finanzergebnis** in Höhe von -2,8 Mio. € hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum (-4,6 Mio. €) um 1,8 Mio. € verbessert. Dazu beigetragen hat die Verlustreduzierung aus der Ergebnisübernahme an assoziierten Unternehmen in Höhe von -0,4 Mio. € (Vorjahr -1,2 Mio. €). Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen in Höhe von 2,7 Mio. € (Vorjahr 3,7 Mio. €) haben sich durch den gezielten Abbau der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie der 2015 erfolgten Ausgliederung von Pensionsverpflichtungen um 1,0 Mio. € reduziert.

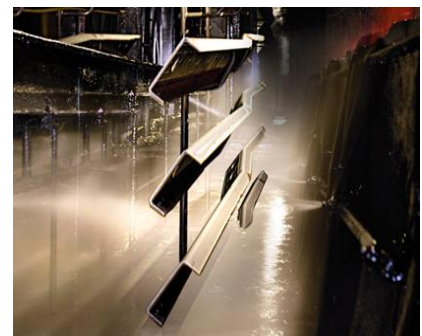
Das **Konzernergebnis nach Steuern** hat sich von -1,4 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf +0,3 Mio. € im ersten Halbjahr 2016 verbessert.

2. Berichte aus den Bereichen

Innenumsätze haben wir bei den berichteten Umsätzen bzw. der Gesamtleistung gekürzt, sodass wir nur Umsätze mit Dritten oder nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen ausweisen. Die Kennzahl EBIT definieren wir als Betriebsergebnis nach Abzug der sonstigen Steuern.

Automotive

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2016 wurde ein Umsatz von 175,1 Mio. € (Plan 169,0 Mio. €, Vorjahr 172,0 Mio. €) erzielt. Mit einem EBIT von 4,1 Mio. € konnten die Erwartungen (Plan 2,7 Mio. €) übertroffen werden. Die umgesetzten Kostensenkungsmaßnahmen zeigen im Ergebnis Wirkung. Im laufenden Geschäftsjahr entwickelt sich der Produktbereich *Landmaschinen* auf Planniveau. Der LKW-Bereich konnte den guten Verlauf aus dem ersten Quartal 2016 fortschrei-



ben und liegt zur Jahresmitte um etwa 5 % über Plan.

Insbesondere bei der stark auf den LKW-Bereich fokussierten Hörmann Automotive Gustavsburg GmbH und Hörmann Automotive Penzberg GmbH konnte die negative Stahlpreisentwicklung durch die im laufenden Jahr mit 9 % stabilisierte Inlandsmarktentwicklung und die damit einhergehende Erhöhung der Aufträge im Umsatz überkompensiert werden.

Dies führte zusammen mit den gesunkenen Kosten zu einem Ergebnisanstieg um insgesamt

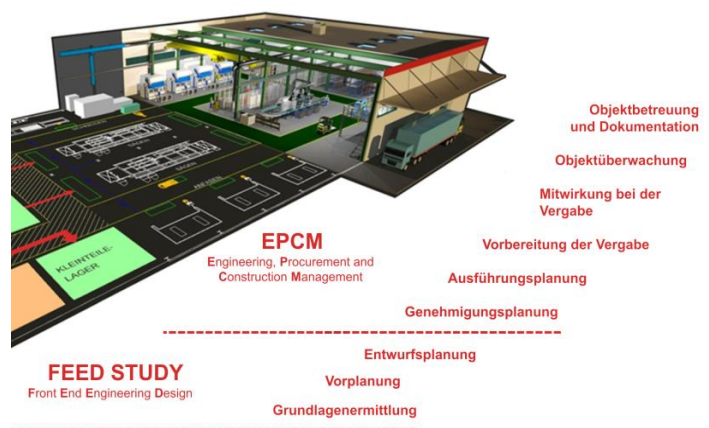


3,0 Mio. € gegenüber Vorjahr. So konnten die Hörmann Automotive Gustavsburg GmbH ein EBIT von 1,4 Mio. € (Vj. -0,4 Mio. €) und die Hörmann Automotive Penzberg GmbH von 2,0 Mio. € (Vj. 0,9 Mio. €) zum Konzernhalbjahresergebnis beisteuern. Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung ist insbesondere für die Hörmann Automotive Penzberg GmbH eine gute Basis für die im zweiten Halbjahr 2016 bevorstehenden Verlagerungsaktivitäten. Neben der mit unserem Kunden MAN Truck & Bus AG in Abstimmung befindlichen Rücknahme von Rohrproduktumfängen in die MAN-eigene Fertigung steht ab Herbst 2016 die konzerninterne Verlagerung von lohnintensiven Produktkomponenten in unser neues slowakisches Werk an.

Vertrieblich gelang es in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2016 erneut wichtige Neuaufträge sowohl von Bestands- als auch von Neukunden zu akquirieren. Herauszuheben sind strategisch bedeutende Aufträge des Neukunden Scania und der Auftrag für Karosserieteile für die Modellreihe Audi A1.

Engineering

Der Bereich liegt mit einem Umsatz von 16,5 Mio. € über Plan (15,1 Mio. €) und auf Niveau des Vorjahres (16,6 Mio. €). Durch eine bessere Kostenstruktur konnte das Planergebnis (EBIT -1,2 Mio. €) im ersten Halbjahr mit einem EBIT von -0,2 Mio. € übertroffen werden. Wie erwartet entwickelt sich 2016 nach den starken Wachstumsjahren 2014 und 2015 zum geplanten Konsolidierungsjahr, in dem der Fokus auf der Restabwicklung der 2015 abgeschlossenen Großprojekte sowie auf der Bearbeitung von neuen, in der Regel mehrjährigen Projektaufträgen liegt. Dementsprechend sank im ersten Halbjahr 2016 die Gesamtleistung von 22,0 Mio. € per 30. Juni 2015 auf 11,4 Mio. € zum Ende des Berichtszeitraums.



Dienstleistung Kommunikation

Der Bereich Dienstleistung Kommunikation steuerte in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2016 einen Umsatz von 15,7 Mio. € und ein EBIT von 0,4 Mio. € bei. Gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum verbesserte sich der Bereich im Umsatz um rd. 6,0 Mio. € und im EBIT um

0,7 Mio. €. Trotz der weiterhin schleppenden Entwicklung im Freileitungsbau sowie der Projektverschiebungen im ersten Halbjahr konnte der Bereich die Planerwartung (EBIT 0,6 Mio. €) annähernd erfüllen.



Erfreulich hat sich dabei insbesondere unser Sirenegeschäft entwickelt. Der Nukleus der Gruppe steuerte einen Umsatz von 5,7 Mio. € und ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern in Höhe von 0,5 Mio. € bei. Damit konnte der Umsatz wie auch das EBIT aus dem Vorjahresvergleichszeitraum in Höhe von 4,0 Mio. € und -0,1 Mio. € übertroffen werden. Marktseitig ist dabei das deutlich gestiegene Interesse an Bevölkerungswarnsystemen wahrzunehmen. Dabei konnte die Hörmann GmbH auch nennenswerte Aufträge im Bereich der Tsunamiwarnung akquirieren.

3. Vermögens- und Finanzlage

Im Berichtszeitraum haben wir 3,9 Mio. € (Vorjahr 4,1 Mio. €) in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände investiert. Diesen **Investitionen** stehen Abschreibungen in Höhe von 3,3 Mio. € (Vorjahr 2,9 Mio. €) gegenüber.

Der stichtagsbezogene Anteil am Ergebnis der Funkwerk AG hat die **Finanzanlagen** zum 30. Juni 2016 um 0,4 Mio. € reduziert.

Das **Vorratsvermögen** hat sich gegenüber dem Stand zum 31. Dezember 2015 nicht verändert und beläuft sich auf 29,6 Mio. €. Während die Sparte Automotive saisonal bedingt einen Anstieg um 0,4 Mio. € zu verzeichnen hat, haben die Bereiche Engineering (-0,1 Mio. €) sowie Dienstleistung Kommunikation (-0,3 Mio. €) ihre Vorräte leicht abgebaut. Die Reichweite des Vorratsbestandes zum 30. Juni 2016 liegt mit 25,7 Tagen auf Vorjahresniveau (24,5 Tage).

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** haben sich absolut um 10,5 Mio. € von 38,3 Mio. € auf 48,8 Mio. € erhöht, liegen aber unter dem korrespondierenden Vorjahreswert (50,9 Mio. €). Dieser Anstieg ist im Wesentlichen durch den Bereich Automotive bedingt, der einen Forderungsanstieg um rd. 3,4 Mio. € verzeichnete. Stichtagsbezogen erhöhte sich die Forderungsumschlagszeit von 32 Tagen im Gesamtjahr 2015 auf 42 Tage (Vorjahr 46 Tage) zum 30. Juni 2016.

Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** haben sich im Berichtszeitraum von 24,6 Mio. € um 0,6 Mio. € auf 24,0 Mio. € reduziert. Zum Bilanzstichtag bestehen Forderungen gegenüber der Hörmann Holding GmbH & Co. KG in Höhe von 19,5 Mio. € (31.12.2015: 18,3 Mio. €).

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** sind in den ersten sechs Monaten des Jahres 2016 um 0,2 Mio. € auf 7,4 Mio. € gesunken. Zum Berichtsstichtag hält die Hörmann Finance GmbH keine angekauften Forderungen mehr (31.12.2015: 2,9 Mio. €). Aus dem Bereich Automotive sind Forderungsabgrenzungen aus dem vertraglich vereinbarten Volumenausgleich sowie Forderungen gegen Arbeitnehmer aus laufenden Arbeitszeitkonten enthalten.

Ferner enthalten die sonstigen Vermögensgegenstände Abgrenzungen von Forderungen zum Volumenausgleich und Arbeitszeitkonten sowie Forderungen aus betrieblichen Steuern und Vorsteuerguthaben.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2015 von 1,1 Mio. € um 0,6 Mio. € auf 0,5 Mio. € vermindert, was auf die geringere Ausnutzung von Kontokorrentlinien sowie die planmäßige Tilgung von Investitionskrediten des Bereichs Automotive zurückzuführen ist.

Die **liquiden Mittel** haben sich im Wesentlichen bedingt durch den saisonal bedingten Aufbau des Working Capital um 7,6 Mio. € auf 71,0 Mio. € vermindert, davon im Bereich Automotive um 7,7 Mio. €, im Bereich Engineering um 1,2 Mio. € und im Bereich Dienstleistung Kommunikation um 0,8 Mio. €. Dagegen hat die Hörmann Finance GmbH ihren Mittelbestand um 2,1 Mio. € aufgebaut. Zum Bilanzstichtag verfügen wir vor Berücksichtigung der Verbindlichkeiten aus Anleihen über einen Nettoliquiditätsbestand von 70,6 Mio. € (31.12.2015: 77,6 Mio. €).

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** haben sich im Konzern von 29,6 Mio. € auf 28,2 Mio. € vermindert. Die Kreditinanspruchnahme für Materialaufwand und sonstigen betrieblichen Aufwand hat sich von durchschnittlich 38 Tagen im Gesamtjahr 2015 auf 40 Tage zum Berichtsstichtag verlängert.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** haben sich von 1,2 Mio. € um 0,7 Mio. € auf 0,5 Mio. € reduziert.

Die **Bilanzsumme** hat sich von 226,9 Mio. € auf 229,6 Mio. € erhöht. Die Eigenkapitalquote beträgt 33,1 % zum 30. Juni 2016 gegenüber 33,5 % zum 31. Dezember 2015.

4. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die Chancen und Risiken, denen unser Geschäft unterliegt, sind im Wesentlichen in unserem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 dargestellt.

Akute Risiken für die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage, die den Bestand der Gruppe oder einzelner Gesellschaften gefährden könnten, bestehen nach unserer Kenntnis derzeit nicht.

5. Ereignisse nach dem 30. Juni 2016

Besondere Ereignisse, die einen wesentlichen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung haben und im Bericht nicht erwähnt wurden, sind nach dem Berichtsstichtag 30. Juni 2016 nicht eingetreten.

6. Ausblick

Rückblickend auf das erste Halbjahr 2016 sowie auf die aktuelle Geschäftsentwicklung bestätigen wir unsere Umsatz- und operative Ergebnisprognose aus dem Konzernabschluss 2015.

Auf Konzernebene erwarten wir einen Gesamtumsatz von etwa 405,0 Mio. € bis 411,0 Mio. € und ein operatives Ergebnis vor Zinsen und Steuern in der Größenordnung von etwa 10,0 Mio. €.

Für das laufende Geschäftsjahr 2016 rechnen wir im Bereich **Automotive** bei einem Umsatz von etwa 330,0 Mio. € bis 335,0 Mio. € und einem operativen EBIT von etwa 8,0 Mio. € mit einer stabilen und mit dem Berichtsjahr 2015 vergleichbaren Entwicklung der operativen Ertragslage. Im Fokus der kommenden sechs Monaten wird der Aufbau unseres neuen Werkes in der Slowakei und die damit ab dem vierten Quartal 2016 einhergehende Produktverlagerung von primär lohnbearbeitungsintensiven Artikeln stehen. Gesellschaftsrechtlich haben wir hierfür Anfang August 2016 die Hörmann Automotive Slovakia s.r.o. mit Sitz in Bánovce nad Bebravou als Tochtergesellschaft der Hörmann Automotive Penzberg GmbH und Hörmann Automotive GmbH gegründet. Unser Business Plan für dieses neue Werk enthält für die kommenden 24 Monate ein Investitionsvolumen in der Größenordnung von 4,0 Mio. € bis 5,0 Mio. € sowie einen Aufbau von voraussichtlich 50 produktiven Mitarbeitern. Mittelfristig erwarten wir an diesem Standort insbesondere durch Verlagerungen einen Umsatz von etwa 15,0 Mio. €. Damit einhergehend werden wir den Standort Penzberg umbauen und das Produktportfolio auf einen hohen Automatisierungsgrad ausrichten. Mit den Verlagerungen und der Neuausrichtung werden im Inland mittelfristig etwa 100-150 Personalstellen entfallen. Mit diesen Maßnahmen werden wir die Wettbewerbsfähigkeit im Bereich Automotive noch weiter und nachhaltig verbessern.

Nach den starken Wachstumsjahren 2014 und 2015 und der hohen Projektabschlussbasis zum Ende des Vorjahres erwarten wir im Geschäftsbereich **Engineering** 2016 ein Konsolidierungsjahr, in dem neue, in der Regel mehrjährige Projekte begonnen werden. Entsprechend planen wir für den Bereich einen Umsatz von etwa 43,0 Mio. € und ein EBIT von etwa 1,0 Mio. €.

Für den Bereich **Dienstleistung Kommunikation** planen wir bei einem leicht über 2015 liegenden Umsatz von 30,0 Mio. € bis 32,0 Mio. € ein EBIT von etwa 2,5 Mio. €.

Wir weisen darauf hin, dass die erwarteten Ergebnisse von den tatsächlichen Ergebnissen abweichen können.

Kirchseeon, im August 2016

Hörmann Finance GmbH

Die Geschäftsführung

Heinz Runte

Johann Schmid-Davis



Konzernbilanz zum 30. Juni 2016

AKTIVA	30.06.2016 T€	31.12.2015 T€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,0	0,0
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	498,4	488,9
3. Geschäfts- und Firmenwert	2.676,8	3.212,2
3. geleistete Anzahlungen	0,0	0,0
	3.175,2	3.701,1
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	1.121,8	1.121,2
2. Technische Anlagen und Maschinen	17.321,4	15.679,1
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.542,2	7.624,5
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.629,4	5.128,4
	30.614,8	29.553,3
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,0	0,0
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	6.197,3	6.577,8
3. Beteiligungen	51,6	51,6
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	300,0	300,0
5. Sonstige Ausleihungen	175,2	184,2
	6.724,2	7.113,7
	40.514,2	40.368,0
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	13.063,8	12.005,2
2. unfertige Erzeugnisse und Leistungen	43.168,7	50.473,7
3. fertige Erzeugnisse und Waren	5.387,2	6.186,9
4. geleistete Anzahlungen	4.763,1	1.123,3
	66.382,8	69.789,1
5. erhaltene Anzahlungen	-36.800,9	-40.190,3
	29.581,9	29.598,8
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	48.762,7	38.270,6
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	23.970,8	24.642,5
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	51,5	0,0
5. sonstige Vermögensgegenstände	7.359,8	7.552,0
	80.144,9	70.465,2
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		
	71.035,8	78.654,3
	180.762,6	178.718,3
C. Rechnungsabgrenzungsposten	879,3	379,8
D. Aktive latente Steuern	7.129,8	7.129,8
G. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	318,0	326,5
Summe AKTIVA	229.603,9	226.922,4

Konzernbilanz zum 30. Juni 2016

PASSIVA	30.06.2016 T€	31.12.2015 T€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	170,0	170,0
II. Kapitalrücklage	37.151,1	37.151,1
III. Andere Gewinnrücklagen	549,8	549,8
IV. Konzernbilanzgewinn	29.777,1	30.037,6
V. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	8.368,8	7.954,3
	76.016,9	75.862,8
B. Rückstellungen		
1. Rückstellung für Pensionen und ähnlichen Verpflichtunge	25.287,3	24.308,9
2. Steuerrückstellungen	1.451,0	1.670,6
3. sonstige Rückstellungen	41.336,5	37.729,0
	68.074,8	63.708,5
C. Verbindlichkeiten		
1. Anleihe	49.166,0	50.000,0
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	462,3	1.060,3
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.222,9	29.601,6
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	463,7	1.150,2
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen		
5. ein Beteiligungsverhältnis besteht	50,4	0,0
6. Sonstige Verbindlichkeiten	7.140,5	5.520,5
	85.505,8	87.332,6
D. Rechnungsabgrenzungsposten	6,5	18,5
Summe PASSIVA	229.603,9	226.922,4

Konzern - Gewinn- und Verlustrechnung 1. Januar bis 30. Juni 2016

	IST Jan - Juni 2016 T€	IST Jan - Juni 2016 T€	PLAN Jan - Juni 2016 T€	IST Jan - Juni 2015 T€
Umsatzerlöse		207.238,9	198.003,4	198.118,2
Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-8.066,8	4.088,3	12.633,2
andere aktivierte Eigenleistungen		233,9	168,0	265,3
Gesamtleistung		199.406,0	202.259,7	211.016,7
Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-88.514,0		-94.171,9	-98.558,4
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-14.588,1	-103.102,1	-13.192,1	-13.915,6
Rohhertrag		96.303,9	94.895,7	98.542,7
sonstige betriebliche Erträge		3.585,8	2.341,5	3.105,4
Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-57.067,5		-55.827,3	-57.786,9
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-11.263,7	-68.331,2	-10.894,6	-11.385,7
Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und sachenlagen sowie für die Inangangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	-3.299,9		-3.473,6	-2.926,7
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese den üblichen Rahmen überschreiten	0,0	-3.299,9	0,0	0,0
sonstige betriebliche Aufwendungen		-24.346,4	-25.381,5	-25.147,6
Betriebsergebnis		3.912,2	1.660,1	4.401,1
sonstige Steuern		-520,8	-447,6	-561,3
EBIT		3.391,4	1.212,5	3.839,9
Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0,0		0,0	0,0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	305,3		301,9	354,6
Aufwendungen für Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-380,5		-563,4	-1.204,2
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,0		0,0	-6,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.697,0	-2.772,2	-3.554,7	-3.695,8
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		619,2	-2.603,7	-711,6
außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	-96,3
Ergebnis vor Steuern		619,2	-2.603,6	-807,8
Gewerbesteuer		-96,3	-32,3	-402,7
Körperschaftsteuer		-262,4	-6,2	-400,2
latente Steuern		0,0	0,0	220,5
Konzernergebnis		260,4	-2.642,1	-1.390,1
Ergebnisanteil konzernfremder Gesellschafter		-520,9	226,5	424,8
Verlust- (Gewinn-) vortrag aus dem Vorjahr		30.037,6		
Nachträgliche Bilanzänderungen und Ausschüttungen		0,0		
(-) Einstellung / (+) Entnahmen Gewinnrücklagen		0,0		
Konzernbilanzgewinn		29.777,1		

Konzern-Kapitalflussrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2016 bis 30. Juni 2016

	Ist QII/2016	Ist QII/2015
	T€	T€
+ Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	260	-1.393
+/- Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.297	2.927
+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	3.015	715
+/- Abnahme / Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-10.625	-18.024
-/+ Abnahme / Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.174	6.257
-/+ Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	12	19
+/- Zinsaufwendungen / Zinserträge	2.392	3.341
+/- Aufwendungen / Erträge aus Anwendung der Equity-Bewertung	380	1.204
+/- Ertragsteueraufwand / -ertrag	359	582
+/- Ertragsteuerzahlungen	-296	-991
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.380	-5.363
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-40	-45
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	131	103
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-3.869	-4.100
+ Einzahlungen von assoziierten Unternehmungen	1.900	0
- Auszahlungen an verbundene Unternehmungen	-1.000	-2.548
+ Erhaltene Zinsen	305	355
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	-1.285
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.573	-7.520
- Auszahlungen für Tilgungen von (Finanz-) Krediten	-598	-3.496
- Tilgung Anleihe	-834	0
- Gezahlte Zinsen	-1.126	-2.136
- Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-107	-106
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.665	-5.738
Verminderung (Vj. Erhöhung) des Cash Flow	-7.618	-18.621
Anfangsbestand des Finanzmittelfonds	78.654	87.923
Endbestand des Finanzmittelfonds	71.036	69.302

KONZERNANHANG zum 30. Juni 2016

A. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS UND ZU DEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

1. Angewandte Vorschriften

Der Konzernzwischenabschluss der Gesellschaft für das erste Geschäftshalbjahr 2016, vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2016, wurde nach den Vorschriften des deutschen Handelsrechts für Kapitalgesellschaften und des GmbH-Gesetzes erstellt.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung folgt dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB).

Der Konzernhalbjahresabschluss sowie die einbezogenen Einzelabschlüsse wurden weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Halbjahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sind grundsätzlich nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt.

Soweit die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden von den Grundsätzen des Konzerns in den Einzelbilanzen abweichen wurden – falls erforderlich – Anpassungen vorgenommen und latente Steuern gebildet.

Die **entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände** werden mit den Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear pro rata temporis über die voraussichtliche betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren abgeschrieben.

Die Bewertung der **Sachanlagen** erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen.

Gebäude, Einbauten, Bauten auf fremdem Grund und die beweglichen Gegenstände des Anlagevermögens, werden linear pro rata temporis über die voraussichtliche betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die im Geschäftsjahr angeschafften geringwertigen Vermögensgegenstände bis 150,00 € werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben und als Abgang behandelt. Für geringwertige Vermögensgegen-

stände über 150,00 € bis 1.000,00 € wird ein Sammelposten im Jahr der Anschaffung gebildet und über fünf Jahre linear abgeschrieben.

Sofern der beizulegende Wert von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen zum Bilanzstichtag aufgrund einer dauernden Wertminderung unter dem Buchwert liegt, wird eine außerplanmäßige Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen und gegebenenfalls die Restnutzungsdauer angepasst.

Die **Anteile an verbundenen Unternehmen** sowie **Ausleihungen** werden zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die **Wertpapiere des Anlagevermögens** werden zu Börsenkursen oder, falls ein solcher nicht feststellbar war, zum beizulegenden Wert angesetzt.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren werden mit den durchschnittlichen Anschaffungskosten bewertet. Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert erfolgen in Abhängigkeit von Lagerdauer, verminderter Marktgängigkeit sowie aufgrund gesunkener Wiederbeschaffungskosten und gesunkener Verkaufspreise.

Unfertige Erzeugnisse und Leistungen sowie **fertige Erzeugnisse** werden mit den Herstellungskosten unter Einbeziehung von Verwaltungskosten, aber ohne Einbeziehung von Fremdkapitalzinsen und unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt. Für drohende Verluste, die die Herstellungskosten übersteigen, werden Rückstellungen gebildet.

Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen werden, soweit möglich, offen von den Vorräten abgesetzt.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** werden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt. Soweit notwendig, wird der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Unter der Position **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** werden Forderungen gegen Unternehmen ausgewiesen, für die die Voraussetzungen der Vollkonsolidierung im Rahmen des Konzernabschlusses der Hörmann Finance GmbH vorliegen, die aber aus Gründen der Wesentlichkeit nicht vollkonsolidiert werden, oder die zum größten Konsolidierungskreis gehören, dem die Hörmann Finance GmbH ebenfalls angehört.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert angesetzt.

Die **Pensionsrückstellungen** wurden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Methode) unter Verwendung der Richttafeln 2005G von Prof. Dr. Klaus Heubeck und der Berücksichtigung von unternehmensindividuell bestimmten Fluktuationsraten und erwarteten Lohn-, Gehalts- und Rentensteigerungen ermittelt. Die Zinssätze entsprechen den von der Deutschen Bundesbank veröffent-

lichten Abzinsungssätzen gemäß § 253 Abs. 2 HGB, entsprechend der Vereinfachungsregelung für eine mittlere Restlaufzeit von 15 Jahren.

Vermögensgegenstände, die die Voraussetzungen als **Planvermögen** zur Erfüllung der Pensions- und Altersteilzeitverpflichtungen erfüllen, werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet und sind mit der jeweiligen individuellen Verpflichtung verrechnet worden.

Der aus der erstmaligen Anwendung des BilMoG resultierende Unterschiedsbetrag aus der Neubewertung der Pensionsverpflichtungen und des Planvermögens wurde zu einem Fünfzehntel im Geschäftsjahr zeitanteilig für sechs Monate zugeführt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten auf der Grundlage einer vorsichtigen kaufmännischen Beurteilung. Sie werden mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die **langfristigen Rückstellungen** werden mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Abzinsungssatz entsprechend ihrer Laufzeit abgezinst.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die derivativen Finanzgeschäfte werden entsprechend § 254 HGB als Bewertungseinheit mit einem Grundgeschäft zusammengefasst, soweit ein unmittelbarer Sicherungszusammenhang zwischen Finanzgeschäft und Grundgeschäft besteht.

Unter der Position **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** werden Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen ausgewiesen, für die die Voraussetzungen der Vollkonsolidierung im Rahmen des Konzernabschlusses der Hörmann Finance GmbH vorliegen, die aber aus Gründen der Wesentlichkeit nicht vollkonsolidiert werden, oder die zum größten Konsolidierungskreis gehören, dem die Hörmann Finance GmbH ebenfalls angehört.

Aktive latente Steuern werden in der Höhe angesetzt, in der sie in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich zu Steuerentlastungen führen. **Passive latente Steuern** für zukünftige Steuerbelastungen werden gebildet. Aktive und passive latente Steuern werden soweit wie möglich verrechnet.

Für **Fremdwährungsbeträge** bei Vermögensgegenständen und Schulden sowie der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt die Umrechnung grundsätzlich zum Kurs am Tag der Erstverbuchung. Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden zum Devisenkassamittelkurs in Abhängigkeit der zum Bilanzstichtag bestehenden Laufzeit bewertet.

3. Konsolidierungskreis

Folgende Unternehmen, bei denen die Hörmann Finance GmbH die einheitliche Leitung ausübt, weil sie direkt oder indirekt mehrheitlich beteiligt ist oder weil diese Unternehmen in eine einheitliche Geschäftspolitik integriert waren, wurden in den Konzernabschluss einbezogen:

Unternehmen	Quote Beteiligung %	Stimmrechte %
Hörmann Automotive Gustavsburg GmbH, Gustavsburg	60,00	60,00
Hörmann Automotive Penzberg GmbH, Penzberg	100,00	100,00
Versorgungswerk HÖRMANN Automotive Penzberg e.V., Penzberg	100,00	100,00
Hörmann Automotive Saarbrücken GmbH, Saarbrücken	100,00	100,00
Hörmann Automotive Eislingen GmbH, Ebersbach	100,00	100,00
Hörmann Automotive St. Wendel GmbH, St. Wendel	100,00	100,00
Hörmann Automotive Bielefeld GmbH, Bielefeld	100,00	100,00
Hörmann Automotive Wackersdorf GmbH, Wackersdorf	100,00	100,00
Hörmann-Rawema Engineering & Consulting GmbH, Chemnitz	100,00	100,00
AIC Ingenieurgesellschaft für Bauplanung Chemnitz GmbH, Chemnitz	95,12	95,12
AIC Süd GmbH, Kirchseeon	95,12	100,00
AIC Zeitarbeit GmbH, Chemnitz	60,00	60,00
Hörmann Industrieservice GmbH, Chemnitz	60,00	60,00
Hörmann Logistik GmbH, München	78,72	78,72
Hörmann GmbH, Kirchseeon	74,99	100,00
Hörmann Kommunikation & Netze GmbH, Kirchseeon	100,00	100,00
Hörmann - KMT Kommunikations- und Meldetechnik GmbH, Salzburg, Österreich	74,99	100,00
Hörmann Automotive GmbH, Kirchseeon	100,00	100,00
Hörmann Finance GmbH, Kirchseeon	100,00	100,00

Nach den Vorschriften über die Equity-Konsolidierung wurden folgende Unternehmen einbezogen:

Unternehmen	Beteili- gungs- quote in %	Stimmrechte in %
Roland Sirenenbau + Anlagentechnik GmbH, Keltern – Dietlingen	100,00	100,00
Funkwerk AG, Köllda	25,52	25,52

Die Roland Sirenenbau + Anlagentechnik GmbH, Keltern-Dietlingen, wurde nicht voll konsolidiert. Da das Tochterunternehmen nach Ansicht der Geschäftsführung der Hörmann Finance GmbH lediglich von untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns ist, wurde von dem Wahlrecht Gebrauch gemacht, das Unternehmen nach der Equity Methode einzubeziehen. Ein Un-

terschiedsbetrag aus der erstmaligen Konsolidierung unter Anwendung der Buchwertmethode hat sich nicht ergeben.

Die 2014 erworbenen Anteile an der Funkwerk AG werden zu Anschaffungskosten bilanziert und sind zum 31. Dezember 2014 erstmals in den Konzernabschluss einbezogen worden. Der entstandene Geschäfts- oder Firmenwert aus der Erstkonsolidierung in Höhe von 2.287 T€ wird im Beteiligungsansatz ausgewiesen und über 60 Monate linear abgeschrieben, erstmalig für Dezember 2014. Zum Stichtag beläuft sich der Geschäfts- oder Firmenwert auf 1.562 T€ (Vorjahr: 1.791 T€).

Auf die Einbeziehung der Anteile an den nachstehend aufgeführten Gesellschaften wird aufgrund ihrer untergeordneten Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns verzichtet.

Unternehmen	Quote Beteiligung %
Hörmann Pannon Software Kft., Budapest, Ungarn	39,36
HL Mitarbeiterbeteiligungsgesellschaft mbH, München	62,97
Camunsa-Hörmann S.A., Spanien	50,00
VAKS a.s., Tschechien	42,00
Hörmann-Rema Praha spol.sr.o, Tschechien	40,00

Für Beteiligungen, die für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von untergeordneter Bedeutung sind, wurde die Befreiungsvorschrift des § 313 Abs. 2 Nr. 4 Satz 3 HGB in Anspruch genommen.

4. Konsolidierungsmethoden

Zum 30. Juni 2016 stellt die Hörmann Finance GmbH freiwillig einen Halbjahresbericht, bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzernanhang und Konzernlagebericht, auf.

Die Hörmann GmbH und die Hörmann Kommunikation & Netze GmbH (vormals Hörmann Kommunikationsnetze GmbH) wurden zum 31. Oktober 2011, die Hörmann Automotive GmbH zum 30. November 2011 in die Hörmann Finance eingebracht. Die Einbringung erfolgte zum Buchwert. Der Buchwert überstieg in Höhe von 5,3 Mio. € die als Gegenleistung gewährten Geschäftsanteile. Der übersteigende Betrag wurde in die Kapitalrücklage eingestellt. Für die zum 31. Oktober 2011 bzw. zum 30. November 2011 eingebrachten Unternehmen wurde auf diese Stichtage jeweils eine Erstkonsolidierung durchgeführt. Die sich daraus ergebenden passiven Unterschiedsbeträge in Höhe von 31,0 Mio. € wurden gem. §§ 301, 309 HGB in die Kapitalrücklage umgegliedert, da es sich nur um einen Vorgang innerhalb des größten Konsolidierungskreises der Hörmann-Gruppe handelte. Entstehende aktive Unterschiedsbeträge wurden sofort abgeschrieben. Die Kapitalkonsolidierung erfolgte nach der Neubewer-

tungsmethode. Die Gesellschaft geht davon aus, dass in den bilanzierten Vermögenswerten keine stillen Reserven und in den bilanzierten Schulden keine stillen Lasten vorhanden sind, die im Zuge der Erstkonsolidierung aufzudecken gewesen wären.

Auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Anteile am Kapital wurden als „Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter“ in Höhe ihres Anteils am Eigenkapital passiviert.

Konzerninterne Forderungen, Verbindlichkeiten, Rückstellungen und Umsätze sowie andere konzerninterne Erträge und Aufwendungen wurden eliminiert.

Die durch Konsolidierungsmaßnahmen entstehenden latenten Steuerbe- und -entlastungen wurden wie im Vorjahr mit einem Steuersatz in Höhe von 26 % berücksichtigt.

Für die einbezogenen Konzernunternehmen bestehen einheitliche Ausweis-, Bewertungs- und Gliederungsrichtlinien für die Bilanzierung. Bei Abweichungen von den einheitlichen Gliederungs- oder Bewertungsvorschriften wurden entsprechende Umgliederungen und Umbewertungen vorgenommen.

B. ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Soweit Angaben zum Vorjahr gemacht werden, beziehen sich diese auf den Stichtag 31. Dezember 2015.

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr ist in Anlage 1 dargestellt. Soweit erforderlich, wurden im Anlagevermögen erfasste Vermögensgegenstände auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben. Der Betrag der außerplanmäßigen Abschreibungen ist bei den Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung angegeben.

2. Geschäfts- und Firmenwert

Unter dieser Position wird ausschließlich der aktive Unterschiedsbetrag aus der Erstkonsolidierung der Hörmann Logistik GmbH in Höhe von 2.677 T€ ausgewiesen. Dieser Unterschiedsbetrag wurde im laufenden Geschäftsjahr wie im Vorjahr anteilig mit 535 T€ abgeschrieben.

3. Vorratsvermögen

Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen wurden in Höhe von 36.800,9 T€ (Vorjahr 40.190,3 T€) offen von den Vorräten abgesetzt.

4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Es bestehen keine Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die Restlaufzeiten von mehr als einem Jahr haben (Vorjahr 97,7 T€).

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren aus Lieferungen und Leistungen sowie aus Darlehens- und Zinsforderungen.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten Forderungen gegenüber der Gesellschafterin Hörmann Funkwerk Holding GmbH in Höhe von 2.228,6 T€ (Vorjahr 2.150,0 T€).

5. Konzerneigenkapital

Hinsichtlich der Veränderung des Konzern-Eigenkapitals im ersten Halbjahr verweisen wir auf die Darstellung im Konzern-Eigenkapitalspiegel der Gesellschaft.

6. Rückstellungen

Der Bewertung der Pensionsrückstellungen zum 31. Dezember 2015 lagen folgende Prämissen zugrunde:

- durchschnittlicher Zinssatz: 4,31 %
- Erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen: 0,5 % bis 2,5 %
- Erwartete Inflationsrate/Rententrend: 1,5 % bis 2,0 %

Die Rückstellung für Pensionsverpflichtungen wird unterjährig durch Schätzung aus den für den Stichtag 31. Dezember 2015 vorliegenden Gutachten abgeleitet.

Der Erfüllungsbetrag der Pensionsrückstellungen beträgt ca. 26.220 T€ Er wird mit Vermögensgegenständen im Wert von 1.911 T€ verrechnet, die ausschließlich der Erfüllung der Pensionsverpflichtungen dienen. Den Erfüllungsbetrag übersteigendes Planvermögen in Höhe von 137,9 T€ wurde auf der Aktivseite beim Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung ausgewiesen.

Die Anschaffungskosten der verrechneten Vermögensgegenstände betragen 1.272,2 T€ (Stand 31.12.2015), der bilanzierte Zeitwert 1.915,9 T€. Bei Rückdeckungsversicherungen entspricht der Zeitwert den Anschaffungskosten und bemisst sich auf Grundlage des Deckungskapitals.

Diesbezüglich werden nur unwesentliche Beträge in der Gewinn- und Verlustrechnung verrechnet.

Die zum 1. Januar 2010 aufgrund der geänderten Vorschriften des HGB erforderliche Zuführung zur unmittelbaren Pensionsrückstellung von 2.518,7 T€ wird im Berichtsjahr gemäß Art. 67 Abs. 1 S. 1 EG-

HGB mit einem Fünfteil, das sind anteilig für sechs Monate 81,7 T€ und kumuliert 1.085 T€, bilanziell berücksichtigt. Die in der Bilanz nicht ausgewiesenen unmittelbaren Pensionsrückstellungen betragen zum Bilanzstichtag 1.433,7 T€.

Die Gesellschaft hat von dem Wahlrecht Gebrauch gemacht, einen zehnjährigen Zeitraum für die Ermittlung des durchschnittlichen Zinssatzes für die Diskontierung der Altersversorgungsverpflichtungen zu verwenden. Danach ergibt sich gemäß § 253 Abs. 6 HGB n.F. ein Unterschiedsbetrag in Höhe von 811 T€ (Stand 31.12.2015).

Aus mittelbaren Pensionsverpflichtungen ergibt sich eine Unterdeckung gemäß Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB. Die Unterdeckung beträgt zum 31. Dezember 2015 1.717 T€ (Art. 28 Abs. 2 EGHGB).

Für pensionsähnliche Verpflichtungen wurden Rückstellungen in Höhe von 200,2 T€ gebildet.

Der Erfüllungsbetrag der Altersteilzeitrückstellungen beträgt 4.722,6 T€. Er wird mit Vermögensgegenständen im Wert von 1.768,7 T€ verrechnet, die ausschließlich der Sicherung der Altersteilzeitverpflichtungen dienen.

Die Anschaffungskosten der verrechneten Vermögensgegenstände betragen 1.746,6 T€, der bilanzierte Zeitwert 1.768,7 T€. Der Zeitwert der Vermögensgegenstände entspricht grundsätzlich dem Kurswert zum Bilanzstichtag. Den Erfüllungsbetrag übersteigendes Planvermögen ist im aktuellen Geschäftsjahr nicht vorhanden.

Diesbezüglich werden nur unwesentliche Beträge in der Gewinn- und Verlustrechnung verrechnet.

7. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Die Restlaufzeiten sind dem als Anlage 2 beigefügten Verbindlichkeitspiegel zu entnehmen.

Für Investitionen in Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden finanzierte Gegenstände sicherungsübereignet; diese Investitionskredite valutieren zum 30. Juni 2016 mit 96,5 T€ (Vorjahr 1.041,0 T€).

Darüber hinaus bestehen die im Geschäftsverkehr üblichen Besicherungen (z. B. Eigentumsvorbehalte, Globalzessionen und Sicherungsübereignungen von Warenlagern).

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten, wie auch im Vorjahr, keine Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin Hörmann Funkwerk Holding GmbH.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von 3.256,1 T€ (Vorjahr: 2.055,8 T€) und Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit von 2.062,9 T€ (Vorjahr 2.024,4 T€).

8. Latente Steuern

Die aktiven und passiven latenten Steuern resultieren aus den temporären Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz in folgenden Posten:

- Anteile an verbundenen Unternehmen
- Forderungen
- Pensionsrückstellungen
- Rückstellungen für Altersteilzeit
- Sonstige langfristige Rückstellungen

Darüber hinaus bestehen in den einzelnen Unternehmen gewerbesteuerliche und körperschaftsteuerliche Verlustvorträge. Aufgrund der Planungsrechnung der einzelnen Gesellschaften erwartet die Geschäftsführung, dass zukünftig gewerbesteuerliche und körperschaftsteuerliche Verluste mit steuerpflichtigen Gewinnen verrechnet werden können.

Die latenten Steuern werden mit einem Körperschaftsteuersatz (inklusive Solidaritätszuschlag) von 15,83 % sowie mit einem Gewerbesteuersatz von durchschnittlich 12,28 % bewertet und mit aktiven latenten Steuern verrechnet.

C. ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Soweit Angaben zum Vorjahr gemacht werden, beziehen sich diese auf den Stichtag 30. Juni 2015.

1. Umsatzerlöse	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015
	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse Inland	151,8	141,1
Umsatzerlöse Ausland	55,4	57,0
	207,2	198,1
aufgegliedert nach Sparten:	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015
	Mio. €	Mio. €
<u>Industrie</u>		
Automotive	175,1	172,0
Engineering	16,4	16,5
	191,5	188,5
Dienstleistung Kommunikation	15,7	9,6
Gesamt	207,2	198,1

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten periodenfremde Erträge in Höhe von 1.847,6 T€ (Vorjahr 1.297,5 T€). Erträge aus der Währungsumrechnung wurden in Höhe von 6,7 T€ (Vorjahr 0,0 T€) realisiert.

3. Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen betragen 68.331,2 T€ (Vorjahr 69.172,6 T€), davon für Altersvorsorge 387,2 T€ (Vorjahr 456,6 T€).

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 351,6 T€ (Vorjahr 77,1 T€). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten keine Aufwendungen aus der Währungsumrechnung (Vorjahr 1,2 T€).

5. Zinsergebnis

Von den Zinserträgen entfallen 254,1 T€ (Vorjahr 329,6 T€) auf verbundene Unternehmen. Die Zinserträge enthalten wie im Vorjahreszeitraum keine Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen.

Von den Zinsaufwendungen entfallen 0,0 T€ (Vorjahr 0,4 T€) auf verbundene Unternehmen. Die Zinsaufwendungen enthalten Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von 1.003,6 T€ (Vorjahr 1.954,1 T€).

6. Forschungs- und Entwicklungskosten

Es entstanden im ersten Halbjahr 2016 keine nennenswerten Forschungs- und Entwicklungskosten.

7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beinhalten periodenfremde Steueraufwendungen in Höhe von 5,1 T€ (Vorjahr 0,0 T€).

D. SONSTIGE ANGABEN

1. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

a) Haftungsverhältnisse

Die Hörmann Finance GmbH und Hörmann Automotive GmbH haften als Mitkreditnehmer und Gesamtschuldner für einen von der Oberbank AG an die Hörmann Holding GmbH & Co. KG gewährten oder auch für diese zur Verfügung stehenden Kredit und zwar:

Oberbank AG: 3.800.000,00 €, Laufzeit bis 31. Dezember 2017; Tilgung quartalsweise ab 30. September 2014; Sicherheiten: Grundschuld Immobilie Kirchseeon, Eigentümerin Hörmann Holding GmbH & Co. KG; Inanspruchnahme durch Hörmann Holding GmbH & Co. KG zum 30. Juni 2016: 1.550 T€.

Ferner haftet die Hörmann Finance GmbH zusammen mit der Hörmann Automotive GmbH als Mitkreditnehmer und Gesamtschuldner für einen von der Commerzbank AG an die Hörmann Holding GmbH & Co. KG gewährten oder auch für diese zur Verfügung stehenden Avalrahmenkredit von bis zu 10.000 T€ mit einer unbefristeten Laufzeit (b.a.w.). Der Rahmenkredit, der bis zu einer Höhe von 3.000 T€ als Barkredit gezogen werden kann, wurde im laufenden Geschäftsjahr 2016 ausschließlich für Avale genutzt und valutiert zum 30. Juni 2016 in Höhe von 3,4 Mio. €.

Aus heutiger Sicht besteht kein Risiko, dass die Hörmann Finance GmbH aus der Mitverpflichtung in Anspruch genommen wird.

b) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Verpflichtungen aus Leasing-, Miet- und Pachtverträgen sowie aus sonstigen längerfristigen Verträgen belaufen sich auf ca. 38,3 Mio. €, davon gegenüber verbundenen Unternehmungen 2,6 Mio. €. Hier von entfallen auf Leasingverpflichtungen ca. 11,6 Mio. € (Vorjahr ca. 12,3 Mio. €). Die Vertragslaufzeiten bewegen sich zwischen wenigen Monaten und zehn Jahren.

2. Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten

Zum Abschlusszeitpunkt waren keine ausstehenden Zahlungen mehr in Form von Devisentermingeschäften abgesichert (31. Dezember 2015: 616.968,00 USD).

3. Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte gemäß § 285 Nr. 3 HGB

Aus einem Sanierungstarifvertrag bestehen aufschiebend bedingte, gewinnabhängige Verpflichtungen in Höhe von 16,4 Mio. € (Stand 31. Dezember 2015).

4. Nicht marktübliche Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Es bestehen keine Geschäfte zu marktunüblichen Konditionen mit nahestehenden Unternehmen oder Personen.

5. Honorare des Abschlussprüfers

Die Angabe erfolgt im Konzernjahresabschluss.

6. Geschäftsführer

Herr Alfons Hörmann, Kaufmann (bis 4. Februar 2016)

Herr Heinz Runte, Kaufmann (ab 5. Februar 2016)

Herr Johann Schmid-Davis, Dipl. Betriebswirt

Die Geschäftsführer sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Die Geschäftsführer der Muttergesellschaft sind nicht bei der Gesellschaft angestellt.

7. Arbeitnehmer

Im Berichtszeitraum waren ohne Berücksichtigung von Auszubildenden und Geschäftsführern im Durchschnitt 2.242 (Vorjahresvergleichszeitraum 2.320) Mitarbeiter beschäftigt. Die durchschnittliche Anzahl der Auszubildenden belief sich auf 90 (Vorjahresvergleichszeitraum 91).

Kirchseeon, im August 2016

Hörmann Finance GmbH

Die Geschäftsführung

Heinz Runte

Johann Schmid-Davis

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2016 bis 30.06.2016

	Anschaffungs-/Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 01.01.2016 T€	Zugang T€	Abgang T€	Um- buchungen T€	Stand 30.06.2016 T€	Stand 01.01.2016 T€	Zugang T€	Abgang T€	Stand 30.06.2016 T€	Buchwert 30.06.2016 T€	Buchwert 31.12.2015 T€
A. Anlagevermögen											
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten	847	40	0	65	952	358	116	-20	454	498	489
2. Geschäfts- und Firmenwert	17.585	0	0	0	17.585	14.373	575	-40	14.908	2.677	3.212
3. geleistete Anzahlungen	0			0	0	0	0	0	0	0	0
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	18.432	40	0	65	18.537	14.731	691	-60	15.362	3.175	3.701
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.235	23	0	39	1.297	114	69	-8	175	1.122	1.121
2. technische Anlagen und Maschinen	20.905	770	-423	2.296	23.548	5.226	1.313	-312	6.227	17.321	15.680
3. andere Anlagen , Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	12.404	608	-143	566	13.435	4.779	1.227	-113	5.893	7.542	7.626
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.128	2.468	0	-2.966	4.630	0	0	1	1	4.629	5.128
Summe Sachanlagen	39.672	3.869	-566	-65	42.910	10.119	2.609	-432	12.296	30.615	29.555
III. Finanzanlagen											
1. Anteile verb. Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. Beteiligungen an asso. Unternehmen	6.578	0	-381	0	6.197	0	0	0	0	6.197	6.578
3. Beteiligungen	52	0	0	0	52	0	0	0	0	52	52
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	858	0	0	0	858	558	0	0	558	300	300
5. Sonstige Ausleihungen	184	0	-9	0	175	0	0	0	0	175	184
Summe Finanzanlagen	7.672	0	-390	0	7.282	558	0	0	558	6.724	7.114
Summe Anlagevermögen	65.776	3.909	-956	0	68.729	25.408	3.300	-492	28.215	40.514	40.370

Konzern-Verbindlichkeitspiegel zum 30.06.2016

Anlage 2

	Restlaufzeit			Gesamtbetrag T€	davon gesichert ¹ T€
	bis zu einem Jahr T€	zwischen einem und fünf Jahren T€	von mehr als fünf Jahren T€		
1. Anleihe	0	49.166	0	49.166	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	346	116	0	462	96
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.223	0	0	28.223	
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen	464	0	0	464	
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	50	0	0	50	
6. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0	0	0	0	
7. Sonstige Verbindlichkeiten	7.140	0	0	7.140	
<i>davon aus Steuern</i>	3.256	0	0	3.256	
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	2.063	0	0	2.063	
	36.224	49.282	0	85.506	96

¹ Zu Art und Form der Sicherheiten verweisen wir auf Ziff. B 7 des Anhangs

Hörmann Finance GmbH, Kirchseeon

Konzern-Eigenkapitalspiegel für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2016

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Erwirtschaftetes Kapital	Eigenkapital	Minderheiten- kapital	Konzern- eigenkapital
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Stand am 01.01.2015	170	38.625	25.786	64.581	6.070	70.651
Konzern-Jahresergebnis	0	0	4.801	4.801	1.427	6.228
Ausschüttungen	0	0	0	0	-393	-393
Anteilsveräußerung an Dritte	0	-1.474	0	-1.474	1.036	-438
Anteilskauf von Dritten	0	0	0	0	-185	-185
Stand am 31.12.2015	170	37.151	30.586	67.907	7.955	75.863
Stand am 01.01.2016	170	37.151	30.586	67.907	7.955	75.863
Konzern-Halbjahresergebnis	0	0	-259	-259	520	260
Ausschüttungen	0	0	0	0	-106	-106
Stand am 30.06.2016	170	37.151	30.327	67.649	8.369	76.017